

Themenvorschläge für Bachelor- und Masterarbeiten am Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung

für die Studiengänge

- Bachelor Raumplanung
- Master Stadt- und Regionalentwicklung
- Master Umweltplanung und Recht
- Bachelor Geographie Lehramt
- Master Geographie Lehramt

Der Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung bietet die untenstehenden Themen für Bachelor- und Masterarbeiten zur Bearbeitung an. Die Themenvorschläge sind als Vorschläge des Lehrstuhls zu verstehen, für selbstgewählte, ergänzende Themen sind wir offen und besprechen diese gerne mit Ihnen.

Zu Beginn des Bearbeitungsprozesses werden im Rahmen eines Gesprächs Umfang, Herangehensweise und Methodik der Arbeit abgestimmt. Bitte sprechen Sie bei Interesse an der Erstellung Ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit die Mitarbeiter:innen des Lehrstuhls an.

I. Themenfeld „Regional- und Kommunalentwicklung“

1. Themen mit querschnittsorientierter Ausrichtung

- Standortsuchprozesse von Einzelhandelsunternehmen – Diskussion von Reaktionsmöglichkeiten der Raumentwicklung
- Vergleichende Analyse regionaler Strukturwandelprozesse
 - anhand internationaler Beispielregionen
 - anhand Szenarien z.B. für „Automobilregionen nach dem Verbrennungsmotor“
 - anhand des Themas „Kohleausstieg und Raumentwicklung gestern und heute“
- Diskussion von infrastrukturellen Mindeststandards zur Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen im Rahmen der Raumentwicklung
- Wirkungen von Gesundheitsregionen – Was kann die Raumplanung und Regionalentwicklung zum Ansatz der Gesundheitsregion beitragen?
- Evaluierung der Wirksamkeit informeller strategischer Planungsansätze (z.B. Regionale Entwicklungskonzepte, Integrierte Ländliche Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement, Regionalmarketing) am Beispiel ausgewählter Testräume
- Akzeptanzanalyse von informellen Planungskonzepten
- Nationalparks als regionalentwicklungspolitischer Ansatz für ländliche Räume und Wirkungen von Nationalparks – Untersuchung an ausgewählten Beispielen
- Die Pandemie COVID-19 – raumrelevante Wirkungen in verschiedenen Strukturbereichen (Mobilität, Urlaubs- und Freizeitverhalten, Versorgungsverhalten usw.)
- Regionale Zukunftsforschung – Inhalte und organisatorische Formate
- Bedeutung von Schwarmstädten insbesondere für ländliche Räume

2. Themen aus dem Bereich „Regionalmanagement und Regionalmarketing“

- Handlungsstrategien der Regionalentwicklung im Umgang mit den Herausforderungen des demographischen Wandels, u.a. im Rahmen von Regionalmanagement-Initiativen
- Kommunales Entwicklungskonzept und Ansätze zur Umsetzung für eine ausgewählte (Verbands-) Gemeinde
- Imageanalyse für einen ausgewählten Testraum und Ansätze für ein angepasstes Regionalmarketing

3. Themen aus dem Bereich „Tourismus und Regional- / Kommunalentwicklung“

- Wirkungen der Pandemie COVID-19 auf die Entwicklung ausgewählter touristischer Regionen und Kommunen (Beispiele wählbar)
- Evaluation des Tourismusmarketings ausgewählter Touristik-Initiativen (Hunsrück-Touristik, Eifeltouristik, Rheinland-Pfalz Tourismus etc.)
- Tourismuskonzept für einen ausgewählten Untersuchungsraum, ggf. mit Schwerpunktsetzung auf touristische Zielgruppen, wie z.B. Senioren, junge Erwachsene etc.
- Touristische Destinationen und ihre Wirkungen auf die Sicherung der Daseinsvorsorge
- Sozio-ökonomische Wirkungen des Tourismus in Oberbayern – Diskussion an einem ausgewählten Landkreis
- Wirkungen von Fernwander- und Premiumwanderwegen auf die regionale und kommunale Entwicklung - Diskussion an ausgewählten Beispielen
- Analyse des Freizeit- und Naherholungsverhaltens von Studierenden der TU Kaiserslautern und zielgruppenspezifische konzeptionelle Vorschläge für eine Neuorientierung in der Westpfalz
- Weltkulturerbe-Einrichtungen: Entwicklung und Verbesserung regionaler Wertschöpfungsketten – an einem ausgewählten Beispiel

4. Themen aus dem Bereich „Daseinsvorsorge auf regionaler und kommunaler Ebene“

- Analyse der Wirkungen des demographischen Wandels und Formulierung von daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen am Beispiel ausgewählter Städte / Landkreise / Testräume für bestimmte Themenfelder, z. B.
 - Jugend- und familienfreundliche Kommunal-/Regionalentwicklung
 - Wohnverhalten von Senioren bzw. Wanderungsbewegungen von Senioren
- Sicherung der Daseinsvorsorge (z.B. Konzepte zur Sicherung der medizinischen Versorgung in ländlichen Teilräumen, Strategien zur Sicherung der Nahversorgung, etc.)
- Interkommunale Zusammenarbeit zur Sicherung der Daseinsvorsorge - Diskussion und Weiterentwicklung an einem Beispiel
- Digitale Anwendungen zur Sicherung der Daseinsvorsorge – Untersuchungen an ausgewählten Daseinsvorsorgebereichen (z.B. Gesundheit, Bildung, ÖPNV)
- Wirkungen neuer Mobilitätsformen zur Sicherung der Daseinsvorsorge (z.B. Sharing Modelle)

II. Themenfeld „Raumplanung“

- Vergleichende Analyse der Strategien und Vorgaben für nachfolgende Planungsebenen von landesweiten Raumordnungsplänen bezüglich ausgewählter Handlungsfelder (flächensparende Siedlungsentwicklung, Steuerung des Einzelhandels etc.) und Entwicklung von Empfehlungen
- Steuerungsmöglichkeiten von Regionalplänen bezüglich der Siedlungsflächenentwicklung am Beispiel ausgewählter Testräume
- Steuerungswirkung raumordnerischer Instrumente zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme – Untersuchung am Beispiel einer Planungsregion
- Nachhaltige ÖV-orientierte Raum- und Siedlungsentwicklung – Ansätze zur raumplanerischen Steuerung in verschiedenen Stadtregionen
- Rolle und Reaktionsmöglichkeiten der Raumplanung im Umgang mit den Herausforderungen des demographischen Wandels im Rahmen von Landes- und Regionalplänen
- Evaluation von Aufstellungsprozessen regionaler Raumordnungspläne – Hemmnisse und Chancen für eine Prozessbeschleunigung
- Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen von Planungsprozessen zur Aufstellung/Gesamtfortschreibung regionaler Raumordnungspläne – liquid democracy in der Raumordnung?
- Risikovorsorge in überörtlichen Plänen
- Das Zentrale-Orte-Konzept – Steuerungswirkung und Empfehlungen zur Neuaufstellung am Beispiel einer Planungsregion
- Evaluation eines Raumordnungsplans – Erfolgskontrolle raumordnerischer Ziele und Grundsätze eines ausgewählten Themenbereichs (großflächiger Einzelhandel, Erneuerbare Energien, Wirtschaft, Freiraumstruktur, Infrastruktur)
- Visualisierung und Digitalisierung in der Raumordnung (ggf. Kooperation mit Jun.-Prof. Dr. Martin Berchtold)
- Ansätze zur Verknüpfung formeller und informeller Planung – Bewertung des Mehrwerts und Überlegungen zur Übertragbarkeit am Beispiel
 - des Agglomerationskonzepts Köln/Bonn,
 - des Leitbildprozesses zum RROP Hannover,
 - des Regionalen Diskurses Ruhr oder
 - der Landesentwicklungsstrategie 2030 in Schleswig-Holstein.

III. Themenfeld „Europäische Regional- und Strukturpolitik“

- Untersuchung der regionalen Wirkungen von INTERREG A und B Projekten am Beispiel ausgewählter Projekte
- Auswertung ausgewählter INTERREG-Projekte hinsichtlich zukünftiger Strategien zur
 - Bewältigung des demographischen Wandels
 - Sicherung der Daseinsvorsorge
- Regionale Entwicklung in Makroregionen –Wirkungsanalyse der regionalen Zusammenarbeit in ausgewählten Beispielräumen
- Akquise von Fördermitteln der europäischen Union – Vergleichende Untersuchung von bestehenden Strategien der Bundesländer

- Die Strukturfördermaßnahme „REGIONALE“ in Nordrhein-Westfalen
- LEADER –Gestaltung des EU-Förderbereichs im Vergleich mehrerer Bundesländer und Auswirkungen auf die Regionalentwicklung

IV. Themenfeld „Klimawandel und erneuerbare Energien“

- Regionalplanerische Ansätze und Raumentwicklungsstrategien zur Reaktion auf den Klimawandel
- Steuerung von Windkraftanlagen durch die Regionalplanung – Untersuchung der Wirksamkeit am Beispiel zweier ausgewählter Regionen
- Leistungsfähigkeit und Handlungsoptionen der Raumplanung zur Unterstützung der Trendwende im Klimawandel, Erarbeitung anhand eines ausgewählten Beispielraumes, z.B. Erarbeitung eines
 - Regionalen Energiekonzepts
 - Regionalen Siedlungskonzepts
- Räumliche Konsequenzen der Energiewende am Beispiel von einzelnen Teilräumen
- Vergleiche ausgewählter „klimaneutraler“ Regionalpläne und Übertragung des Ansatzes auf eine Beispielregion

V. Weitere Themenbereiche

- Ausbau von Ökosystemen in der Landwirtschaft In Kooperation mit dem Förderverein Digital Farming e.V. - Nähere Themenbeschreibung unter: <https://regionalentwicklung-raumordnung.de/wp-content/uploads/2020/09/MA-Ausbau-von-Oekosystemen-in-der-Landwirtschaft.pdf>
- Marktpotential der Aus- und Weiterbildung im Bereich Digital Farming in Kooperation mit dem Förderverein Digital Farming e.V. Nähere Themenbeschreibung unter: <https://regionalentwicklung-raumordnung.de/wp-content/uploads/2020/09/MA-Marktpotential-der-Aus-und-Weiterbildung-im-Bereich-Digital-Farming.pdf>
- Vorschläge für Themen für Masterarbeiten im Rahmen des Raumordnungsberichts 2023 des Landes Rheinland-Pfalz – Unterstützung der obersten Landesplanungsbehörde des Ministeriums des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz (siehe Website des Lehrstuhls)

Eigene Themenvorschläge sind gerne willkommen! Bei Interesse an der Bearbeitung einer Bachelor- oder Masterarbeit sprechen Sie bitte die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen des Lehrstuhls an.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zu Strukturierungspapieren für Bachelor- und Masterarbeiten sowie die Layout- und Zitiervorgaben auf der Website des Lehrstuhls.

Stand: Juli 2023